

**PROTOKOLL ÜBER DIE SITZUNG**  
**DER GEMEINDEVERTRETUNG NEHMEN**

**- öffentlicher Teil -**

**Sitzung:** vom 23. September 2019  
im Gemeindehaus Bredenbek  
19:33 Uhr bis 20:54 Uhr (öffentlicher Teil)  
20:56 Uhr bis 21:00 Uhr (nichtöffentlicher Teil)

**Unterbrechung:** 20:54 Uhr bis 20:56 Uhr

**Gesetzliche Mitgliederzahl:** 11

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 1 bis 7 Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse mit den lfd. Nr. 1 bis 15.

---

---

**Anwesend:**

a) Stimmberechtigt:  
BGM Johannes Hintz  
als Vorsitzender

GV Ernst-Alexander Brüne  
GV Christoph Frhr. von Fürstenberg-Plessen  
(ab 19:35 Uhr)  
GV Martin Herzog  
GV'in Anke Ilinsch  
GV'in Karina Klamp  
GV Dr. Reinhard Knof  
GV'in Melanie Kraft  
GV'in Petra Schuldt  
GV Markus Wellna

b) nicht stimmberechtigt:  
Protokollführung: Herr Schnathmeier, Amt Großer Plöner See  
Herr Dockwarder (LVB Amt Großer Plöner See), Zuhörer/innen: 17

---

---

Es fehlten: GV Kurt Korbmacher

---

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Nehmten sind durch Einladung vom 06.09.2019 zu Montag, 23. September 2019 um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Der Bürgermeister stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung keine Einwände erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tag, Zeit und Ort der Sitzung sind öffentlich bekannt gegeben worden.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### Tagesordnung:

1. Änderung / Ergänzung der Tagesordnung
  2. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
  3. Niederschrift vom 10. April 2019
  4. Bekanntgaben des Bürgermeisters
  5. Einwohnerfragestunde
  6. Errichtung eines Ruheforstes; hier: Grundsatzbeschluss
  7. Straßenreinigungssatzung Nehnten; hier: Neufassung
  8. Straßenreinigungsgebührensatzung Nehnten
  9. Ausbau Radweg von der Brücke bis Bredenbek
  10. Gemeindehaus Bredenbek; hier: Einfahrt Feuerwehrgerätehaus
  11. Geräteschuppen am Gemeindehaus
  12. Mögliche Mobilfunkversorgung
  13. Mitgliedschaft im Naturpark Holsteinische Schweiz; hier: Rücknahme der Kündigung
  14. Winterdienst
  15. Anfragen
- In nichtöffentlicher Sitzung
16. Personalangelegenheiten
  17. Bauangelegenheiten

---

Nach Verlesung der Tagesordnung werden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

**keine**

---

Die Verhandlungen finden in öffentlicher/nichtöffentlicher Sitzung statt.

---

## VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

---

### TOP 1

#### Änderung / Ergänzung der Tagesordnung

Keine Wortmeldungen.

### TOP 2

#### Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Aufgrund personalrechtlicher und datenschutzrechtlicher Belange werden die TOP 16 und 17 nichtöffentlich beraten.

**dafür: 8**

**dagegen: 1**

**Enthaltungen:**

*GV Freiherr von Fürstenberg-Plessen erscheint um 19:35 Uhr zur Sitzung.*

### TOP 3

#### Niederschrift vom 10. April 2019

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

### TOP 4

#### Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Herrichtung des Ruheraums im Kindergarten ist erfolgt
- Weg von Bredenbek zur Baldur-Japp-Brücke fertig gestellt
- Wassergebundene Wege sind überholt worden
- Kreisstraße Richtung Stadtbek ist erneuert worden
- Asphaltstreder ist auf den Pehmerfelder Weg aufgebracht worden
- Einrichtung einer touristischen Buslinie rund um den Großen Plöner See soll erfolgen; ein privater Betreiber nimmt sich der Sache an
- Projekt „ALFA“ (Anruf-Bus) soll auch im hiesigen Bereich des Kreises eingerichtet werden
- Der gemeindliche Kindergarten ist neu zertifiziert worden

### TOP 5

#### Einwohnerfragestunde

Frau Lange-Bartels spricht die 30-Zone in Sepel an. Hier ist rechts vor links. Viele Verkehrsteilnehmer/innen halten sich nicht an die Regelung.

Sie regt daher an, Bodenschwellen an den Ortseingängen zu installieren, um die Geschwindigkeit insgesamt zu drosseln. Ggf. sollte noch eine dritte Bodenschwelle in der Mitte errichtet werden.

*BGM Hintz sagt eine Beratung im Bau- und Wegeausschuss zu.*

Ein Einwohner spricht den Klimaschutz an und bittet die Gemeinde, beim zuständigen Ministerium anzufragen, warum in dem einschlägigen Förderprogramm der IB.SH zur CO2-Einsparung lediglich Orte wie Sylt usw. enthalten sind; nicht aber die Gemeinde Nehnten.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 6****Errichtung eines Ruheforstes; hier: Grundsatzbeschluss**

BGM Hintz übergibt das Wort an Freiherrn von Fürstenberg-Plessen, der das Projekt vorstellt. Es handelt sich um ein Waldstück am „Holm“ und umfasst eine Fläche von ca. 20 ha.

Ein Planungsbüro ist bereits involviert. Der mögliche Waldfriedhof besteht 99 Jahre. Der Zustand des Waldes bleibt so erhalten, wie er ist; es findet keine Veränderung der momentanen Struktur statt.

Pro Baum sind max. 12 Urnenplätze möglich.

Träger eines Friedhofs kann gesetzlich nur eine Gemeinde oder Kirchengemeinde sein, die die Aufgabe übertragen können. So würde die Übertragung auf die Gutsverwaltung erfolgen, die die Gemeinde von sämtlichen Kosten freihält.

*GV Freiherr von Fürstenberg-Plessen verlässt wegen Befangenheit um 19:53 Uhr den Sitzungsraum.*

Es erfolgt eine Beratung über die Einrichtung eines Waldfriedhofs.

BGM Hintz berichtet von Gesprächen mit anderen Gemeinden, in denen solche Friedhöfe bestehen. Es gab lediglich positive Rückmeldungen zu diesem Thema.

LVB Dockwarder ergänzt, dass seitens der Verwaltung hinreichen geprüft werden müsse, ob eine Änderung des F-Plans bzw. eine Erstellung eines B-Plans erforderlich sei. Dies kann im Voraus nicht pauschal beantwortet werden.

Es wird noch einmal drauf eingegangen, ob die Gemeinde wirklich keinerlei Kosten zu erwarten habe.

Dies wird bestätigt; der Betreiber hat alle Kosten –inkl. Bauleitplanung- zu tragen.

**Beschluss:**

Die Gemeinde Nehnten erklärt sich bereit, die Trägerschaft für einen öffentlichen Friedhof auf einer Waldfläche der Gutsverwaltung Nehnten, dessen Betreiber die Gutsverwaltung Nehnten ist, zu übernehmen, sofern der Betreiber die Gemeinde von sämtlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Errichtung und dem Betrieb des Friedhofes sowie der baulichen Anlagen entstehen, freihält.

Die Verwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Gutsverwaltung Nehnten und dem Bürgermeister einen Vertrag und die erforderlichen Satzungen bzw. Benutzungs- oder Entgeltordnungen zu erstellen.

Zudem wird die Verwaltung beauftragt, alle erforderlichen Schritte für die Änderung des F-Planes und ggf. einer Aufstellung oder Änderung eines B-Planes einzuleiten und (falls erforderlich) einen Kostenübernahmevertrag zu erarbeiten.

**dafür: 9****dagegen: 0****Enthaltungen: 0**

*GV Freiherr von Fürstenberg-Plessen nimmt ab 20:02 Uhr wieder an der Sitzung teil.*

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

**TOP 7****Straßenreinigungssatzung Nehnten; hier: Neufassung****Beschluss:**

Die Straßenreinigungssatzung wird beschlossen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 8****Straßenreinigungsgebührensatzung Nehnten****Beschluss:**

Es wird keine Straßenreinigungsgebührensatzung erlassen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 9****Ausbau Radweg von der Brücke bis Bredenbek****Beschluss:**

Die mögliche Asphaltierung verursacht Kosten von rd. 30.000 €. Aus diesem Grund wird von dieser Lösung Abstand genommen. Die Nutzung von Asphaltrecycling ist günstiger.

Im kommenden Frühjahr (HHJ 2020) soll der Weg mit Asphaltrecycling versehen werden.

Hierfür sind Haushaltsmittel bereitzustellen.

Das Bauamt wird beauftragt, unter Rücksprache mit dem Bürgermeister die erforderlichen Kostenermittlungen und –Anfragen durchzuführen und zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 10****Gemeindehaus Bredenbek; hier: Einfahrt Feuerwehrgerätehaus**

GV/GWF Herzog trägt vor, dass die Einfahrt zum FwGH ein neues Rolltor erhalten hat.

Die untere Gummilippe nimmt jedoch Schaden, so dass die Einfahrtskante anzupassen ist; andernfalls könnte Wasser eindringen.

**Beschluss:**

Es liegt ein Angebot von rd. 1.500 € vor; dieses wird angenommen. Der Auftrag ist zu erteilen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 11****Geräteschuppen am Gemeindehaus**

BGM Hintz trägt den bisherigen Verlauf vor und stellt ein mögliches Häuschen vor, welches zu einem Preis von rd. 3.000 € erworben werden sollte.

Der Abriss des vorhandenen Geräteschuppens soll in Eigenleistung erfolgen; der Aufbau durch einen Handwerker.

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Beschluss:

Es wird beschlossen, den neuen Geräteschuppen noch dieses Jahr zu erwerben und aufstellen zu lassen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 12****Mögliche Mobilfunkversorgung**

Programm „Wir jagen Funklöcher“ wird angesprochen; die Gemeinde kann sich beteiligen.

GV in Kraft weist darauf hin, dass die Gemeinde dazu einen Imagefilm drehen müsse. Weiterhin stellt die Telekom dar, was ein Funkloch ist. Dies trifft nicht vollumfänglich auf Nehnten zu.

Insgesamt wird diese Aktion als Werbekampagne der Telekom gesehen.

Beschluss:

Das Thema soll weiter verfolgt werden.

**dafür: 0****dagegen: 10****Enthaltungen: 0****TOP 13****Mitgliedschaft im Naturpark Holsteinische Schweiz; hier: Rücknahme der Kündigung**

Nach kurzer Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

Die Kündigung der Mitgliedschaft im Naturpark wird zurück genommen.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 14****Winterdienst**

Nach kurzer Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

Der Auftrag für den Winterdienst wird für ein Jahr an den Anbieter mit dem vorliegenden Angebot vergeben. Es soll aufgenommen werden, dass bis 6:30 Uhr zu räumen ist.

**dafür: 10****dagegen: 0****Enthaltungen: 0****TOP 15****Anfragen**

GV/GWF Herzog trägt vor:

- Altersbedingte Beschädigungen der Beschichtung auf Helmvisieren treten auf; es bleibt lediglich eine Neubeschaffung. Kostenpunkt: rd. 400 €
- Leistungsanpassung Ladegerät: Kosten ca. 1.000 € für ein neues Gerät
- Veranstaltungszelt ist mittlerweile defekt. Neuanschaffung soll beraten werden.
- Mitgliederwerbung

---

**VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS**

---

Weiterhin wird die jährliche Prüfung des Rolltors angesprochen. Diese Prüfung ist bisher nicht erfolgt. Die Verwaltung wird um Prüfung und Umsetzung gebeten.

BGM Hintz greift die Mitgliederanzahl der Feuerwehr auf und weist auf die erneut stattfindende Mitgliedergewinnung sowie auf eine mögliche Zwangsverpflichtung von Einwohnerinnen und Einwohnern hin.

GV`in Kraft berichtet umfänglich vom kulturellen Geschehen in der Gemeinde.

**Fortsetzung erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung; siehe hierzu gesondertes Protokoll.**

**BÜRGERMEISTER**

**PROTOKOLLFÜHRER**

*Johannes Hintz*

*André Schnathmeier*

**Anlagen zum Protokoll:**

- keine -